





Moderner Sozialstaat

Der moderne Sozialstaat zeigt sich erst in der Umsetzung eines Landes. Dass Kärnten österreichweit als ein Vorbild dafür gilt, ist ein Verdienst von zehn Jahren Sozialdemokratie an der Spitze der Landesregierung. Dafür stehen einerseits vorbildliche Maßnahmen im Bereich der Pflege, die kontinuierlich ausgebaut werden sollen. Das sind andererseits aber auch die Entwicklungen der Landesverwaltung zu einem hochwertigen, -modernen und -effizienten Dienstleister. Verwaltungsabbau und Digitalisierung erhöhen zudem seine Attraktivität als Arbeitgeber.

Pflege

- Pflege im Herzen der Gesellschaft – so lange wie möglich zu Hause
- Ausbau von mobilen Diensten, Tagesstätten und neuen Wohnformen
- Ausbau regionaler Hol- und Bringdienste in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Entlastung berufstätiger Angehöriger – Kärntner Generationenbus
- Sicherung der öffentlichen Pflegeversorgung – keine Privatisierung von Pflegeheimen der Gemeinden
- Ausbildungsoffensive bei Pflegeberufen
- Faire Bezahlung in Pflegeberufen und Entlastung durch Unterstützungspersonal
- Ausbau stundenweiser Pflegebetreuung für Pflege zu Hause
- Schrittweise weitere Reduktion des Selbstbehaltes für mobile Dienste auf null bis 2028
- Weitere Maßnahmen zur Entlastung und soziale Absicherung betreuender (pflegender) Angehöriger – Ausbau von Prämien und Anstellungsmodelle
- Qualitätssicherung (zu Hause und in Heimen)
- Aufbau und Ausbau mobiler Geriatrie-Teams
- Ausbau ambulanter Remobilisationseinrichtungen
- Ehrenamtlichen-Offensive in der Pflegenahversorgung – Kärnten hält zusammen!
- Hospizbetreuung flächendeckend sicherstellen

Verwaltung

- Verwaltungsabbau und Digitalisierungsoffensive
- Sicherstellung, dass alle digitalen Angebote auch analog zugänglich sein müssen, nicht nur im Bereich der Sozialverwaltung sondern generell
- Automatisierte Auszahlungen von finanziellen Unterstützungsleistungen
- Bündelung der Kärntner Sozialleistungen zur Optimierung des Unterstützungspotentials – Hilfe, wo Hilfe gebraucht wird!
- Öffentlichen Dienst als hochwertigen Dienstleister für die Menschen im Land und als attraktiven Arbeitgeber weiter ausbauen



Solidarisches Kärnten

Blog-Artikel Solidarität: Ein Begriff, der mehr ist als ein Wort mit elf Buchstaben.
- PETER KAISER

Solidarität. Ein Begriff, der mehr ist als ein Wort mit elf Buchstaben. Solidarität ist ein Wert. Eine Werthaltung. Eine Lebenseinstellung. Ein Gesellschaftskonzept. Eine Überzeugung, der das „Wir“ besser gefällt als das „Ich“. – Solidarität kommt aus dem Lateinischen *solidus*, was so viel bedeutet wie „fest“, „dicht“, „ganz“, „dauerhaft“. Für die Sozialdemokratie ist Solidarität kein Auftrag; es ist gelebte Selbstverständlichkeit. Und somit ein unverzichtbarer Grundwert. Ich bin überzeugt: Es ist Solidarität, die eine Gesellschaft zu einem großen Ganzen macht. Es kann (leider) keine Gesellschaft geben, in der alle gleich sind – gleich gesund, gleich vermögend, von gleicher sozialer Herkunft, gleich belastet, gleich gefordert ... Es gibt Klassen und Schichten und Unterschiede und schiefe Ebenen. Genau diese Unterschiede und schiefen Ebenen möglichst auszubalancieren – dafür bedarf es der Solidarität. Oder anders gesagt: der Rücksicht. Oder wieder anders gesagt: der Unterstützung. Oder noch einmal anders gesagt: des Für-Einander-Eintretens. Ja, wir wollen jene unterstützen, die es gerade nicht so gut „erwischt“ haben. Und wir wollen keine Gegenleistung dafür.

Jede und jeder von uns kann irgendwann und ganz plötzlich jemand sein, der die Solidarität der anderen benötigt. Österreich als Nation hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg erhalten – etwa von den USA mit dem Marshallplan. Und ja, unsere Europäische Union fußt auf dem Grundgedanken der Solidarität: Jedes Land zahlt in den großen Budgettopf der EU – und erhält von da mehr Geld für jene Bereiche, in denen ein Land „schwächelt“. In Österreich basiert das gesamte Sozialsystem auf Solidarität: Denken wir an die Sozial-, die Arbeitslosen-, die Pensionsversicherung. Es ist ein Geben für den Fall, dass wir einmal nehmen und bekommen müssen – wenn wir erkranken, wenn wir den Job verlieren, wenn wir viel länger in Pension sind, als unser Pensionsbeitrag ausreichend wäre ...

Mit der Solidarität ist es zuweilen aber auch eine paradox-verwickelte Sache: In Krisensituationen wird solidarisches Handeln sehr oft zur Selbstverständlichkeit vieler. Gerade Österreich ist ein Land mit Menschen, die im freiwilligen Engagement, im Spenden, im Helfen großzügig sind. Und dann passiert – dann und wann – der Bruch: So-

lidarität wird schief beübt, wird hinterfragt und im schlechtesten aller Fälle den „Gutmenschen“ als Makel umgehängt. „Gutmensch“ als Schimpfwort – es wäre zum Lachen, wäre es nicht zum Weinen! Sich für den Schwächeren stark machen, laut für die Leisen zu sein, geben statt nehmen – das kann kein Makel sein. Nein, für die Sozialdemokratie ist und bleibt es Programm. Denn genau das ist der Kitt, der eine Gesellschaft fest und stabil und dauerhaft macht. „Solidus“ eben. Wir sind nicht für eine Politik zu haben, welche die Kluft vergrößert und die Armen ärmer macht. Deshalb haben wir in Kärnten gerade in diesen schwierigen, herausfordernden, harten Zeiten unser soziales Netz noch enger geschnürt. Wir gehen nicht mit der Gießkanne durch das Land. Nein. Wir unterstützen und helfen gezielt. Treffsicher. Solidarisch. So schnell wie möglich ...

Mehr dazu auf
kaiser-peter.at/blog

Wir haben viel vor und möchten große Ziele erreichen.
Das können wir nur gemeinsam schaffen.

Wir stehen immer an deiner Seite und bitten dich um deine Unterstützung.

Die vergangenen zehn Jahre mit Peter Kaiser an der Spitze des Landes,
mit seinem Team und mit allen Kärntnerinnen und Kärntner
waren eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Wir bitten dich um deine Unterstützung bei der Landtagswahl am 5. März
mit einer starken Stimme für einen Landeshauptmann Peter Kaiser
und die SPÖ Kärnten.

Gehen wir den Kärntner Weg gemeinsam.

Schreiben wir die Kärntner Erfolgsgeschichte gemeinsam weiter ...



kaernten.spoe.at/lw23



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite